

27. Oktober 2021

Nach 35 Jahren: Ein neuer Anstrich für Christophorus

BAD EISENKAPPEL. Bereits seit 160 Jahren prägt das Bildnis des Christophorus, Schutzpatron der Reisenden, am Paulitschfelsen das Unterkärntner Landschaftsbild. Wind und Wetter machen allerdings auch vor einem Heiligen keinen Halt. So hatte die von Maler Primus Haberl erschaffene Darstellung zuletzt sichtbar an ihrer ursprünglichen Strahlkraft eingebüßt. Diesen Umstand nahm die ÖAMTC-Bezirksgruppe Völkermarkt zum Anlass, die Renovierung des imposanten, zwölf Meter hohen Felsengemäldes zu initiieren. Restaurator Georg Brandstätter sen. erklärt: „Seit der letzten Restaurierung im Jahr 1985 ist es durch Abwitterung und Wassereintritt in den Spalten zu vielen kleineren bis handteller-großen Frostabsprengungen gekommen. Die exakte Retuschierung der Schadstellen war durch die vielen Farbnuancen eine besondere Herausforderung.“



Der Heilige erstrahlt nun in neuem Glanz.

Foto: Georg Brandstätter sen.